

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

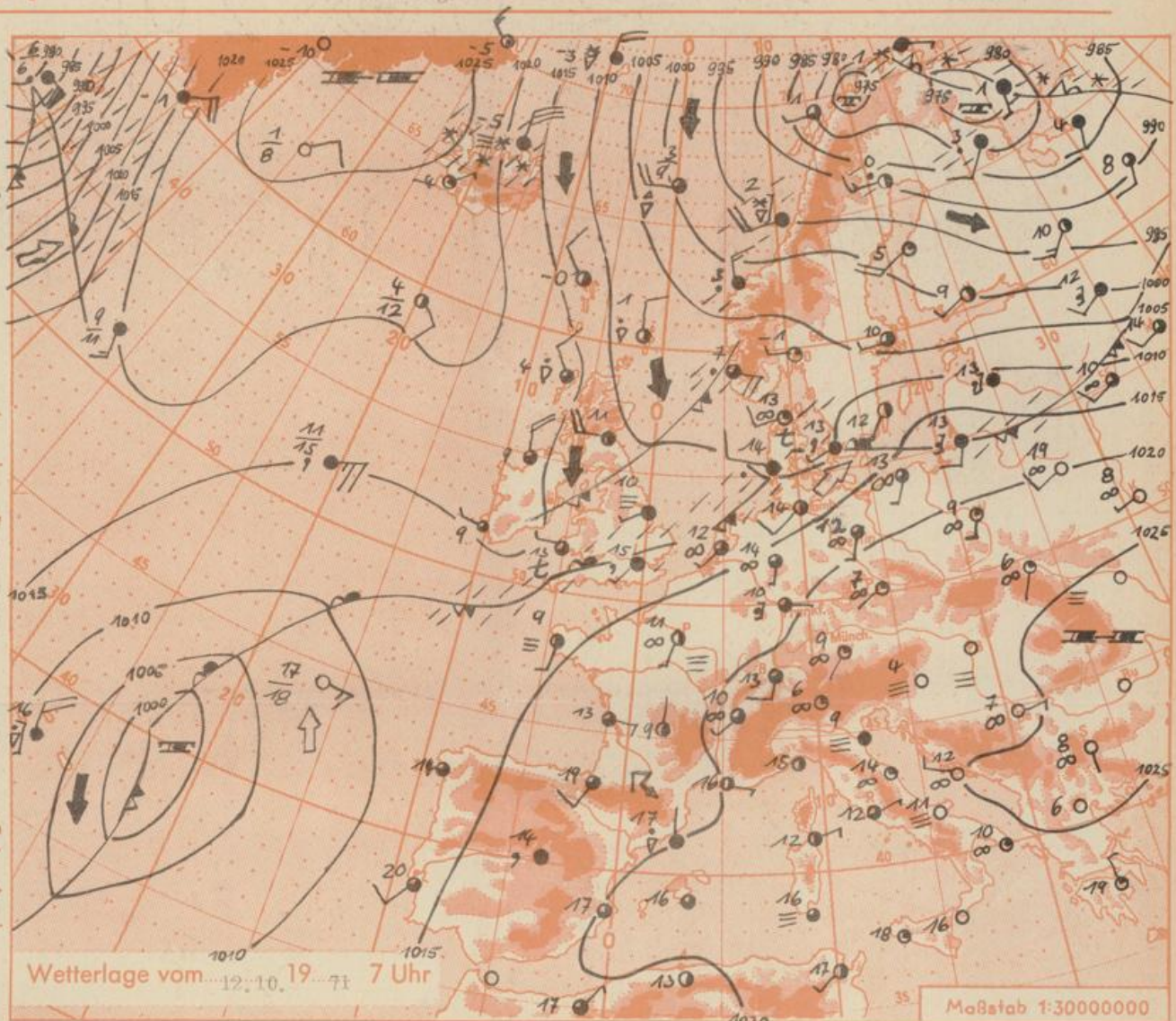
22. Jahrgang

Wetterbericht vom Dienstag, 12. Oktober 1971

Nummer 285

Erläuterungen

- Wolkenlos
 - heiter
 - 1/2 bedeckt
 - wolkig
 - bedeckt
 - ∞ Dunst
 - ≡ Nebel
 - ☉ Niesel
 - Regen
 - * Schneefall
 - ▽ Schauer
 - △ Graupeln
 - ▲ Hagel
 - ⚡ Gewitter
 -] nach.....
 - /// Niederschlagsgebiet
 - 11 ● Lufttemperatur
 - 13 ● Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit
- | Symbol | m/sec | km/h |
|--------|-------------------------|-------|
| ○ | still oder sehr schwach | |
| ○ | um 1 | 1-5 |
| ○ | 2,5 | 6-13 |
| ○ | 5 | 14-22 |
| ○ | 7,5 | 23-31 |
| ○ | 10 | 32-40 |
| ○ | 22,5 | 77-85 |
| ○ | 25 | 86-94 |
| | usw. | |
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)
- ▲▲▲▲▲ nur in der Höhe
 - ▲▲▲▲▲
 - ▲▲▲▲▲ Okklusion
 - ▲▲▲▲▲ Konvergenzlinie
 - Warme Luftströmung
 - ← Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.
- 1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Die Hochdrucklagen des Hochsommers haben sich bis in den Herbst hinein fortgesetzt. Dabei trat in den Niederungen der öfteren Nebel oder Hochnebel auf, während das höhergelegene Flachland häufig davon verschont blieb. So überrascht es nicht, daß München in diesem Monat bis zum 11. schon 93 Stunden Sonnenschein zu verzeichnen hat, während im ganzen Monat Oktober den langjährigen Mittelwerten zufolge nur 126 Stunden zu erwarten wären.

Der Schwerpunkt der festländischen Hochdruckzone hat sich mittlerweile zum Balkan und zum Schwarzen Meer verlagert. Die Ausläufer des umfangreichen nordeuropäischen Tiefs, die seit Tagen den Norden Deutschlands streifen, rücken nur langsam nach Mitteleuropa vor. Im Seegebiet zwischen Portugal und den Azoren ist nämlich ein Tief entstanden. Auf seiner Vorderseite wird über Deutschland zunächst eine südwestliche Luftzufuhr begünstigt. Im weiteren Verlauf allerdings dürfte das über der Dänemarkstraße liegende Hoch südostwärts wandern. Damit kann etwa von Donnerstag auf Freitag mit Winddrehung auf Nord Polarluft bis zu den Alpen vordringen.

Vorhersage für MITTWOCH

Südbayern und Donauegebiet mit Bayer. Wald:

In den Niederungen zum Teil länger anhaltender Nebel oder Hochnebel, sonst teils sonnig, teils bewölkt und vorwiegend niederschlagsfrei. Am Alpenrand leicht föhnig. Tageshöchsttemperaturen je nach Sonnenscheindauer bzw. nach Nebelauflösung 15 bis 20 Grad, Nachts Tiefsttemperaturen 8 bis 3 Grad, Nullgradgrenze bei 3000 m. Schwächer, auf den Bergen lebhafter Wind um Südwest.

Weitere Aussichten: Anfangs noch freundlich und recht mild, später unbeständiger mit Niederschlägen und in allen Höhen empfindlicher Temperaturrückgang.